

XXIV. GP.-NR

6780 /J

22. Okt. 2010

Anfrage

des Abgeordneten Kunasek und weiterer Abgeordneter an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport betreffend Werbung im News

Die Zeitschrift NEWS, Nr. 42, beinhaltet Werbung des Bundesheeres:



Werbung
 Österreich - Bundesheer
 50 Jahre Auslandseinsätze

Es gibt kein Elementarereignis und keinen Unglücksfall, bei dem die Bundesheer-Einsatzkräfte der betroffenen österreichischen Bevölkerung nicht zur Seite stehen würden.

Hilfe nach KATASTROPHEN

Zehntausende Soldatinnen und Soldaten leisteten Millionen Arbeitsstunden für die Bevölkerung bei Katastrophen-Einsätzen.

Helfen, wo andere nicht mehr können. Dieses Motto trifft auf das Österreichische Bundesheer zu, wenn es nach Naturkatastrophen hilft. Schäden zu beseitigen und zum Einsatz kommt, wenn andere Hilfsleistungen an ihre Grenzen stoßen. Durch die militärische Ausbildung und spezielle Qualifikationen, modernes Gerät und effiziente Infrastruktur ist es dem Bundesheer möglich, Einsätze über riesige Längten Zeiträume auch in abgelegenen Gebieten zu leisten.

gefördert, als durch Stürme verursachte Waldbrände im Quellengebiet Wildalpen in 1.600 Metern Seehöhe be-

schützt werden mussten, um das Wiener Trinkwasser nicht zu gefährden. Dabei wurden die Soldatinnen und Soldaten sowie Container-Unterstände und Forstgeräte mit Black Hawk-Hubschraubern in das Einsatzgebiet geflogen und machten so den Einsatz erst durchführbar.

Hilfestellung von Voralberg im Niederösterreich. Wie in den vergangenen Jahren treten in Voralberg, Niederösterreich und der Steiermark auch heute wieder Flöße und Bäche nach Unwettern über die Ufer und schweren Verwüstungen mit erheblichem Sachschaden an. Die Soldaten pumpen Wasser aus den Häusern, stellen die Infrastruktur wieder her und Feinere benötigte Verklärunge- und errichteten Behälterbrücken.

Bei Waldbränden - wie heute im Gebiet des Schneeberge - setzt das Bundesheer Phantasie und Hubschrauber zur Brandbekämpfung in unwegsamem Gelände ein und kann wenn auch effektiv helfen.

Breitet Einsatzspektrum. Die Spektrums der Einsatzmöglichkeiten der Soldaten im Bundesheer ist breit gefächert. Die Palette reicht von Hochwasser, Lawenlagen bei Waldbränden, großflächigen Schneeeinstürmen über Rettung und Bergen von Verletzten und Besingen von Stromschäden bis zur Sicherung bei Hangrutschungen oder Entschärfung von Sprengkörpern.

388 Tage ohne Kompromisse. Heute können Kräfte des Bundesheeres insgesamt über 11.000 Personentage Hilfe nach Elementarereignissen und Unglücksfällen. Allein im Gebiet Südnal wurden 198 Laufmeter Brücken errichtet, 5.000 Meter Bachläufe freigelegt und 400 Fassener Höhe für Hangsicherungen verbaut. Voraussetzung für das Erbringen derartiger Leistungen ist eine hohe personale Stärke, die ein Garant dafür ist, dass mindestens 10.000 Soldaten im Katastrophenfall wie beispielsweise beim Jahrhunderthochwasser 2002 zur schnellen Hilfe bereit stehen.

„Der Katastrophenschutz ist eine der zentralen Aufgaben des Bundesheeres zur Hilfeleistung bei Elementarereignissen. Wir helfen dort, wo andere nicht mehr können - und das 365 Tage im Jahr.“

KOBERT DARABOS, VERTEIDIGUNGSMINISTER



Hauptberuflich Ausarbeitung
Melanie, Graz am 11. 10. 2012

Eingeholtes Telefonat mit dem Herrn Bundesheerexperten
am 09. 10. 2012, 10:30 Uhr, in der Redaktion des Abgeordneten

www.info auf www.bundesheer.at

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

Anfrage:

1. Handelt es sich bei diesem Bericht um eine Werbung des Ressorts?
2. Wenn ja, wie hoch waren die Kosten dafür?
3. Wird es noch weitere Werbungen im News geben?
4. Wenn ja, wie viele?
5. Wie hoch sind die Gesamtkosten dafür?

[Handwritten signatures and dates]

22/10